

Assen, 08. August 2021

Organisation und
Gesamtverantwortung

Robin Rogalski macht Doppelsieg perfekt

Gestern gewann er im strömenden Regen, heute war Robin Rogalski auf trockener Strecke nicht zu bezwingen. Der Champion des Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup 2019 bewies auf dem 4,555 Kilometer langen TT Circuit in Assen, dass er im GT4-Markenpokal nichts verlernt hat. Da Rogalski zudem die schnellste Rennrunde gelang, übernimmt er nun auch die Spitze der Fahrerwertung. Tom Spitzenberger belegt punktgleich Tabellenplatz zwei, er musste sich auch im heutigen Rennen hinter Rogalski einreihen. Glücklicherweise war auch Max Zschuppe, er eroberte mit Rang drei seinen ersten Podestplatz im Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup.

Robin Rogalski nutzte seine Pole Position und übernahm die Führung. Sofort konnte er sich vom Feld absetzen, an dessen Spitze Tom Spitzenberger und Tomasz Magdziarz zunächst um Rang zwei stritten. In der ersten Kurve nach dem Start drückte sich der Pole am Deutschen vorbei, in Umlauf zwei holte dieser sich Position zwei wieder zurück. Zu Rogalski, der zu diesem Zeitpunkt schon enteilt war, konnte Spitzenberger nicht mehr aufschließen, er brachte den zweiten Platz aber sicher ins Ziel. Sein Rückstand auf den dominierenden Sieger betrug nach 15 Rennrunden fast acht Sekunden.

Während das Duo an der Spitze problemlos Richtung Ziel steuerte, unterlief dem bis dahin drittplatzierten Magdziarz in der vierten Runde ein Fahrfehler, den Max Zschuppe ausnutzen konnte. In der Folge sah Magdziarz sich unter Druck von Christian Wicht, während Zschuppe ein kleines Polster zu seinen beiden Verfolgern aufbaute und wenig später als Dritter die Ziellinie kreuzte. Wicht wartete unterdessen geduldig, doch sein Vordermann gab ihm keine Chance auf einen erfolgreichen Angriff. Da dieser laut Rennleitung jedoch zu häufig die Streckenbegrenzungslinien überfuhr, erhielt er im Ziel eine Drei-Sekunden-Strafe, die ihn letztendlich doch hinter Wicht zurückwarf. Und weil dessen härtester Am-Rivale Tobias Erdmann sich schon in Umlauf drei aus dem Rennen drehte, war Wicht auch der Pokal für den besten Am-Piloten nicht mehr zu nehmen. Auf den Plätzen sechs bis neun wurden der beste Junior Max Gruhn, Vivien Schöllhorn, Tobias Seyffarth und Dominik Gruhn abgewinkt.

Robin Rogalski: „Es war für mich ein relativ ruhiges Rennen. Ich habe versucht, konstante Rundenzeiten zu fahren, um Tom hinter mir nicht die Chance zu geben, aufzuschließen zu können. Das ist mir gelungen und war mir auch sehr wichtig. Über den ersten Platz bin ich natürlich sehr glücklich.“

Tom Spitzenberger: „Für mich war das Rennen erst spannend, ab Mitte aber eher einsam. Zu Beginn steckte ich in einem Duell mit Tomasz, der in der ersten Kurve mit Berührung an mir vorbeigekommen ist. Wenig später konnte ich ihn wieder überholen, bin dabei aber nicht volles Risiko gegangen, denn ich wollte

SEYFFARTH • Kfz-Technik
GmbH
QUERFURT ☎ (034771) 620-0

Sponsoren und Partner



keinen Ausfall riskieren. Ich bin auf meiner Linie geblieben und er auf seiner; es war ein absolut faires Überholmanöver. Danach konnte ich mich von ihm absetzen und meinen zweiten Platz nach Hause bringen.“

Max Zschuppe: „Mein Start war sehr gut und ich konnte mich direkt nach vorne orientieren. Danach hing ich etwas hinter Max Gruhn fest, bis ich ihn endlich hinter mir lassen konnte. Tomasz konnte ich überholen, als ihm ein Fehler unterlief. Ab Rennmitte hatte ich dann etwas Probleme mit meinen Vorderreifen, aber letztendlich ist alles gut gegangen und ich habe meinen ersten Podestplatz im Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup erreicht. Es ist ein schönes Gefühl, nach vier Jahren endlich mal auf dem Treppchen zu stehen – auch wenn ich es im Moment selbst kaum glauben kann.“

News am Sonntag

Robin Rogalski erobert Pole Position im strömenden Regen

In teilweise strömendem Regen mussten die Piloten des Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup bereits am frühen Vormittag um 8 Uhr zum zweiten Qualifying antreten. Auf der 4,555 Kilometer langen Strecke von Assen war Robin Rogalski dabei nicht zu schlagen. Der Champion des Jahres 2019 umrundete den TT Circuit über eine Sekunde schneller als Tom Spitzberger. Junior Max Gruhn, der an diesem Wochenende erstmals im Audi R8 Cup startet, begeisterte unter den schwierigen Bedingungen mit Platz drei vor Tomasz Magdziarz sowie den beiden besten Am-Vertretern Tobias Erdmann und Christian Wicht.

Max Gruhn mit Ausrufezeichen im zweiten Qualifying

Max Gruhn ist bereits der zweite Fahrer, der an diesem Wochenende seine Premiere im Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup feiert, in einem Qualifying oder Rennen aber direkt in die Top 3 vorstoßen konnte. Gestern schaffte dies Tomasz Magdziarz im ersten Lauf auf dem TT Circuit Assen, heute Gruhn im komplett verregneten zweiten Qualifying. „Zum einen fahre ich gerne im Regen und bin mit meinem TCR-Auto auch schon in Assen im Regen gefahren. Zum anderen hat mir die Datenanalyse sehr geholfen, die im Audi R8 Cup nach jeder Session gemacht wird. Ich habe dadurch gelernt, dass ich mit dem GT4-Fahrzeug zwar härter bremsen, aber runder fahren muss.“ Hat er sich mit Rang drei auch selbst überrascht? „Ich dachte, ich würde weiter hinten liegen“, gibt er zu.

Organisation und
Gesamtverantwortung

SEYFFARTH • Kfz-Technik
GmbH
QUERFURT ☎ 10347711 620-0

Sponsoren und Partner

